

Abenteuer am Fluss: Auto bei Staig aus der Schussen geborgen

DLRG und Feuerwehr retteten ein Auto aus der Schussen nach einem Unfall auf der B32. Der Fahrer blieb unverletzt.

Ein bemerkenswerter Vorfall ereignete sich am Samstagabend an der B32 in Staig, als ein Auto in die Schussen stürzte. Glücklicherweise blieb der 23-jährige Fahrer bei diesem Unfall unverletzt und konnte sich selbstständig aus seinem Fahrzeug befreien. Der Vorfall wirft nicht nur Fragen zu Verkehrssicherheit auf, sondern erfordert auch die Expertise von Rettungskräften.

Rettung aus der Schussen

Die Berg Feuerwehr sowie die DLRG waren für die Bergung des Fahrzeugs zuständig. Nach dem Unfall hatte der Fahrer einen Notruf abgesetzt, was schnell Hilfe mobilisierte. Die DLRG bringt bei solchen Einsätzen Spezialwissen für Arbeiten in fließenden Gewässern mit. Einsatzleiter Fabian Wunsch erklärte die Notwendigkeit der Strömungsretter: „Wir haben spezielle Kleidung und Ausrüstung, wie Neoprenanzüge und Auftriebswesten, um auch unter herausfordernden Bedingungen sicher agieren zu können.“

Sicherheitsmaßnahmen im Wasser

Einsätze in Gewässern sind mit Risiken verbunden. Um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten, waren die Strömungsretter der DLRG zur Stelle. Wunsch merkte an: „Wir trainieren regelmäßig im Wildwasser in Österreich, um optimal vorbereitet zu sein.“ Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr

und DLRG ist entscheidend, um in solchen Situationen effektiv zu handeln.

Bergungsoperation erfolgreich

Das Fahrzeug befand sich zum Zeitpunkt der Bergung in einer relativ flachen Zone der Schussen, die nur etwa einen Meter tief war und nicht umgekippt war. Wünsch erklärte, dass er Schwerlastschlingen durch die Felgen des Autos zog, um es dann sicher mit einem Kran des Abschleppdienstes aus dem Wasser zu heben. Die Unfallstelle an einer Brücke erleichterte die gesamte Operation erheblich.

Lernprozess für die Gemeinschaft

Nicht nur der Vorfall selbst ist von Bedeutung, sondern auch die Lehren, die daraus gezogen werden können. Laut Fabian Wünsch kommt es zwar nicht häufig vor, dass Autos aus Gewässern geborgen werden, dennoch sind im Landkreis viele Fließgewässer vorhanden, die potenziell gefährlich werden können. Solche Einsätze sind eine Erinnerung an die Bedeutung von Sicherheit im Straßenverkehr und der Notwendigkeit von gut ausgebildeten Rettungskräften.

Das Geschehene wirft auch Licht auf die Notwendigkeit von kontinuierlichen Trainings für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Wichtig ist es ebenfalls, dass die Bevölkerung sich der Gefahren bewusst ist, die durch Verkehrsunfälle in der Nähe von Gewässern entstehen können. Durch Aufklärungsarbeit und präventive Maßnahmen kann die Sicherheit in der Gemeinschaft weiter verbessert werden.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de